

Solidaritätserklärung zur Unterstützung der Ukraine

Liebe Mitglieder des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

angesichts des in jeder Hinsicht ungerechtfertigten Einmarsches russischer Truppen aufgrund des Befehls ihres Staatspräsidenten in die Ukraine und den menschenverachtenden zerstörerischen Militäraktionen, die in Europa und weltweit Entsetzen ausgelöst haben, möchten die unterschreibenden Fachgesellschaften mit dieser Solidaritätserklärung ihre volle Unterstützung und Empathie gegenüber unseren Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen und dem ukrainischen Volk zum Ausdruck bringen. Wir machen hiermit deutlich, wie sehr dieser brutale Einmarsch in die Ukraine unseren humanistischen und demokratischen Werten widerspricht, nach denen wir zusammenleben und arbeiten.

Wir glauben als wissenschaftliche Fachgesellschaften fest an internationale Zusammenarbeit, Dialog, Toleranz, gegenseitige Unterstützung und Demokratie. Als Vertreter der Psychiatrie, Psychosomatischen Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologie, psychodynamischen Psychotherapie, Medizinpsychologie, Sozialmedizin, Medizinsoziologie und Verhaltensmedizin stehen wir dieser inakzeptablen Verletzung der Menschenrechte und der Bedrohung liberaler Werte unserer Demokratie nicht gleichgültig gegenüber. Wir treten für eine lebendige Kultur der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, des wissenschaftlichen Austauschs und für ein humanistisches Miteinander ein, weil diese Werte auch für die psychosoziale Gesundheit von uns allen und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft tragend sind.

Mit dieser Erklärung demonstrieren wir unsere Solidarität mit Freundinnen, Freunden, Kolleginnen, Kollegen, Familien sowie Patientinnen und Patienten, die von dieser schrecklichen humanitären Tragödie betroffen sind. Die Fachgesellschaften informieren über psychosoziale Hilfsangebote für ukrainische Flüchtlinge und sind bei der Vermittlung von Therapien behilflich. Zudem gilt unsere Solidarität allen russischen Kolleginnen und Kollegen, die den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine verurteilen und sich gegen den russischen Aggressor wenden. Zusammen mit anderen Fachgesellschaften und Institutionen fordern wir, diesen Krieg sofort zu beenden und die Demokratie und das Völkerrecht zur Selbstbestimmung zu achten.

Deutsche Ärztliche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DÄVT)
Dr. med. Beate Deckert, Würzburg

Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Psychodynamische Psychotherapie (DFT)
Dipl. Psych. David Roth, München

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP)
Prof. Dr. med. Michael Kölch, Rostock

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP)
Prof. Dr. phil. Anja Mehnert-Theuerkauf, Leipzig

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Prof. Dr. Markus Bühner, München

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

Prof. Dr. med. Hans-Christoph Friederich, Heidelberg

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer, Darmstadt

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM)

Prof. Dr. med. Stephan Herpertz, Bochum

Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation (DGVM)

Prof. Dr. phil. Thomas Kubiak, Mainz

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)

Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH, Dresden

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)

Prof. Dr. Nico Dragano, Düsseldorf